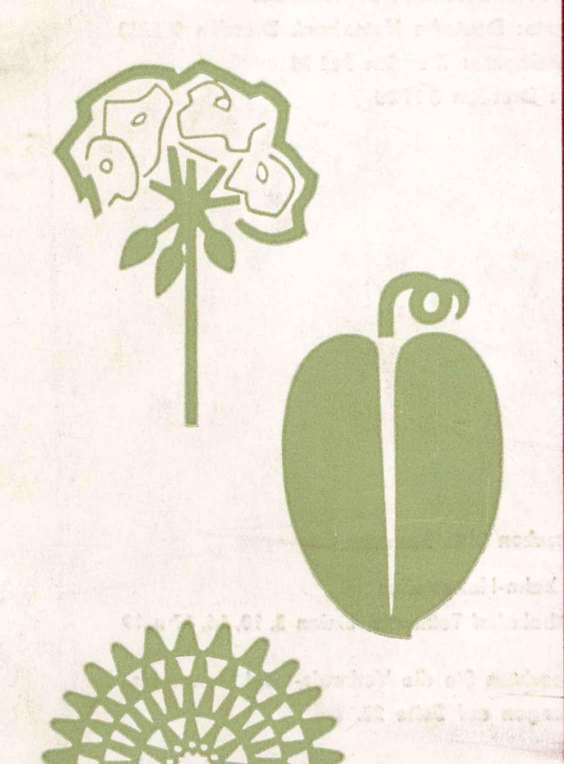


pac®

Wilhelm Elsner 1967

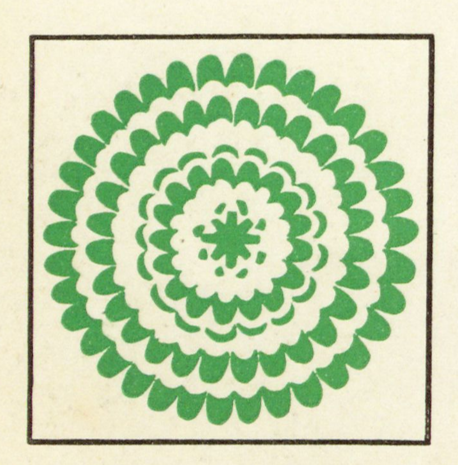
An unsere Kunden!

Nachdem wir dieses Jahr noch die Anzucht der Grünpflanzen eingestellt haben, verbleiben als unsere Hauptkulturen Pelargonien, Anthurien und Chrysanthemen und als Füllkulturen Ageratum und Asparagus.

Die Beschränkung auf diese wenigen Kulturen ermöglicht uns, deren Qualität weiter zu verbesseren und steigende Belastungen aufzufangen.

Wir erkennen wohl, welches Vertrauen viele Kunden, die die Vermehrung der hier geführten Hauptkulturen ganz eingestellt haben, uns damit entgegenbringen.

Wir versprechen Ihnen mit Überreichen der Sortenliste 1967, zugleich im Namen unserer Mitarbeiter, dieses Vertrauen auch weiter zu rechtfertigen.



Freundliche Grüße

Wilhelm Elsner

Dresden-Tolkewitz, Anfang November 1966

Jungpflanzenkulturen
8021 DRESDEN, Kipsdorfer Straße 146
Telegrammadresse: PAC-Elsner Dresden
Bahnstation: Dresden-Hauptbahnhof
Bankkonto: Deutsche Notenbank Dresden 9/7503
Postscheckkonto: Dresden 263 96
Fernruf: Dresden 3 11 30

Bei Besuchen bitte beachten!

Straßenbahn-Haltestelle:
Straßenbahnhof Tolkewitz, Linien 3, 10, 16, 17 u. 19

Bitte beachten Sie die Verkaufs- und Lieferungsbedingungen auf Seite 23.

Chrysanthemen

Lieferung

Für Normal- und Spätkultur liefern wir von März bis August. Für Terminkultur liefern wir von Januar bis Anfang September. Ihre Aufträge für Jungpflanzen zur Terminkultur bitten wir sehr zeitig und besonders gekennzeichnet zu erteilen.

Mindestabnahme je Sorte ist 50 Stück. Die neue Arbeitsorganisation unserer Vermehrungsabteilung und unsere verbesserte Verpackung gestatten hier leider keine Ausnahme mehr. Auftragsänderungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie nicht später als 4 Wochen vor Liefertermin bei uns eingehen.

Die Preise verstehen sich für gut bewurzelte Stecklinge.

Bei Abnahme ab	5 000 Jungpflanzen im Jahre	2%	Rabatt
ab	10 000 Jungpflanzen im Jahre	3%	Rabatt
ab	20 000 Jungpflanzen im Jahre	4%	Rabatt
ab	50 000 Jungpflanzen im Jahre	5%	Rabatt

Preise für größere Mengen nach besonderer Vereinbarung.

Bei Auftragserteilung 4 Monate vor Liefertermin 2% Rabatt.

Die Preise gelten unter Vorbehalt gesetzlicher Neuregelung.

Kulturhinweise

Die Jungpflanze

Junge, kräftige Jungpflanzen mit kurzen Wurzeln haben einen besseren Start als große verhärtete Stecklinge mit langen Wurzeln. Entscheidend ist die innere Qualität, besonders die Virusarmut und Freiheit von Pilzkrankheiten.

Die Erde

Die Chrysanthemen sind erdtolerant. Die Erde sollte kräftig und durchlässig sein, pH-Wert 6,5 bis 7.

Chrysanthemen wachsen am besten in jungfräulicher oder gedämpfter Erde. Sollten Sie Flächendämpfung durchführen, so empfehlen wir Ihnen das Abdeckungsmaterial (Folie oder Planen) sofort nach dem Dämpfvorgang zu entfernen. Das fördert die Bodengare. In der kühlsten Zone der gedämpften Fläche soll die Temperatur 30 Minuten lang mindestens 85 °C betragen.

Alle Bodenbearbeitungsmaßnahmen, auch Düngerzugaben, werden am besten vor dem Dämpfen durchgeführt.

Sollte Ihre Erde einen zu hohen Salzspiegel aufweisen, dann ist es besser, diesen 14 Tage vor dem Dämpfen durch intensives Wässern (200 bis 300 Liter pro m^2) zu senken, als nach dem Dämpfen. Chrysanthemen sind empfindlich gegen zu hohen Salzgehalt.

Den Salzgehalt Ihres Bodens können wir Ihnen kurzfristig in unserem Betriebslabor bestimmen. Senden Sie uns dafür das Erdvolumen eines 8-cm-Topfes Ihrer Erde ein, entnommen von mindestens 10 Stellen der entsprechenden Kulturfläche (15 cm tief).

Pflanzung und Pflanzenabstand

Chrysanthemen sind Flachwurzler und sollen deshalb auch flach gepflanzt werden. Die Pflanzen sollen erst schnell einwurzeln. Deshalb nach dem Pflanzen nicht gleich gießen, besser bei warmem, sonnigen Wetter mehrmals überbrausen. Der Pflanzabstand richtet sich nach Blattgröße und Krankheitsanfälligkeit der einzelnen Sorten. Selbstverständlich auch danach, ob die Pflanzen ein- oder mehrtriebig kultiviert werden, und ob sie zeitig blühen oder erst in den lichtarmen Monaten.

Er beträgt unter Berücksichtigung dieser Hinweise 15 x 15 cm bis 25 x 25 cm. Es wird häufig zu weit gepflanzt.

Gießen und Düngung

Chrysanthemen brauchen viel Wasser und haben einen hohen Nährstoffbedarf. Ideal wäre, die Pflanzen, sobald sie angewurzelt sind, bei jedem Gießen gleichzeitig schwach zu düngen, denn es besteht ein direktes Verhältnis zwischen Wasseraufnahme und Nährstoffverbrauch der Pflanzen. Je häufiger man gießen muß, desto häufiger soll man düngen.

Mutterpflanzenhaltung auf Bankbeeten



Ungenügendes Wachstum (stellenweise niedriger Wuchs der Pflanzen) wird meist verursacht durch zu geringe Wassergaben und durch ungleichmäßiges Gießen (z. B. Regenpilze im falschen Abstand). Bei Benutzung installierter Regenanlagen ist von Fall zu Fall ein Ausgießen trockener Stellen und Ränder unbedingt erforderlich.

Bei regelmäßigem vorbeugenden Pflanzenschutz kann man Chrysanthemen ohne Schaden bis zum Farbezeigen der Knospen von oben gießen.

Eine richtige Nährstoffversorgung ist nur möglich, wenn man auf Grund von Bodenuntersuchungen den Nährstoffspiegel des Bodens genau kennt. Sollte dieser für Chrysanthemen günstig sein, dann düngen Sie nach Prof. Pennigsfeld mit folgendem Reinnährstoffverhältnis: N : P : K wie 1 : 0,8 : 1,4.

Bei Benutzung von Kalkammonsalpeter, Superphosphat und Mg-Kali beträgt der Anteil der einzelnen Nährsalze an einem kg Mischdünger

Kalkammonsalpeter	(20,5% N)	335 g
Superphosphat	(18 % P_2O_5)	300 g
Mg-Kali	(26 % K_2O)	365 g

Wenn statt Mg-Kali schwefelsaures Kali verwendet wird, müssen folgende Mengen der Düngersalze gemischt werden.

Kalkammonsalpeter	(20,5% N)	400 g
Superphosphat	(18 % P_2O_5)	370 g
Schwefelsaures Kali	(50 % K_2O)	230 g

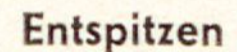
Wir verwenden auf 1000 l Düngerlösung noch die Geißlersche Spurenelementmischung, und zwar:

16 g	Eisensulfat
2 g	Borax
2 g	Mangansulfat
1 g	Kupfersulfat
1 g	Zinksulfat
25 g	Magnesiumsulfat

Magnesium soll für gute Blumenausbildung wichtig sein. In manchen Böden ist der Gehalt an Magnesium unzureichend. Durch Verwendung von Mg-Phosphat und Mg-Kali wird dem Boden auch Magnesium zugeführt. Durch letzteres auch Bor.

Wenn Sie in Düngungsfragen Zweifel haben, wenden Sie sich an ein Bodenuntersuchungslabor oder an uns, wir beraten Sie gern.





Entspitzen

Entspitzt wird, um mehrtriebige Pflanzen zu erzielen, oder um bei früheren Vermehrungen eine zu zeitige Knospenbildung zu verhindern. Im letzteren Fall ist eine späte Vermehrung normalerweise günstiger.

Entspitzt wird 10 bis 14 Tage nach dem Pflanzen. Man entfernt nur die obere Triebspitze, ohne ein vollentwickeltes Blatt, um einen kräftigen, schnellen Durchtrieb zu erzielen.

Die Angaben über Entspitzen und Knospenwahl bei der Sortenbeschreibung beziehen sich auf die normalen Vermehrungsmonate April bis Juni.

Haltenetze

Die Verwendung von Haltenetzen aus Dederon hat sich durchgesetzt. Das Stützen mit Blumenstäben ist arbeitsaufwendiger, außerdem sind sie teurer und in guter Qualität schwer zu beschaffen. Verwenden Sie besser quadratisch als diagonal geknüpfte Netze. Die beste Maschenweite für mittel- und großblumige Sorten beträgt 12 x 12 cm bis höchstens 15 x 15 cm und für kleinblumige Sorten etwa 15 x 20 cm.

Die Dederonnetze dehnen sich, wenn sie naß werden, noch aus, deshalb sollen sie vor dem Spannen 24 Stunden lang gewässert werden.

Im vergangenen Jahr haben wir erstmalig auch sämtliche kleinblumigen Chrysanthemen in Netzen herangezogen. Den Anteil an krummen Schnittstielen konnten wir dadurch erheblich senken.

Schnittreife

Wir kennen kein Rezept. Die Blumen dürfen nicht zu jung und nicht zu reif geschnitten werden.

Die Unsitte, schnittreife Blumen z. B. vor dem 1. Dezember oder vor Weihnachten nicht zu schneiden, um auf einen preis- oder absatzgünstigen Termin zu warten, ist leider verbreitet. Durch derartige Maßnahmen wird der Absatz der Chrysanthemen, auf lange Sicht betrachtet, bestimmt nicht gefördert.

Blumen mit grünen unverholzten Stielen von Pflanzen mit kurzer Kulturzeit saugen besser Wasser und halten sich demzufolge auch länger als Blumen mit verholzten Stielen.

Pflanzenschutz

Regelmäßige Maßnahmen sind wichtig. Sie müssen dem jahreszeitlich bedingten Auftreten der verschiedenen Krankheiten angepaßt sein.

Gegen pilzliche Krankheiten und Älchen sollte man vorbeugend spritzen. Gegen Insekten ist nur direkte Bekämpfung sinnvoll.

Routinespritzungen mit Phosphorsäureester-Mitteln sollten wegen ihrer starken pflanzenschädigenden Wirkung unbedingt vermieden werden.

Wir empfehlen bei der Schädlingsbekämpfung das Pflanzenschutzmittelverzeichnis der Biologischen Zentralanstalt Berlin, 1532 Kleinmachnow, Stahnsdorfer Damm 81, zu Rate zu ziehen.

Es gibt neue Mittel zur Läusebekämpfung, die nicht auf Phosphorsäureester-Basis aufgebaut sind.

Durch Zusatz von Netz- oder Haftmitteln erhöhen Sie die Wirkung der Spritzbrühe, außer, wenn die Anwendungsvorschrift diesen Zusatz verbietet. Genaue Beachtung der Gebrauchsanweisung ist wichtig!

Schädlinge/ Krankheiten	Gegenmaßnahmen	Bemerkungen
Läuse	Stäuben und Spritzen mit DDT, Lindan und Phorphorsäureester In hartnäckigen Fällen haben wir uns mit Nicotin, spritzen und räuchern, gut helfen können	Läuse übertragen Viruskrankheiten und sind deshalb besonders gefährlich. Vorsicht bei phosphorsäureester-empfindlichen Sorten. Diese nur stäuben, nicht spritzen.
Chrysanth.-Gallmücke	Spritzen oder Stäuben mit Phosphorsäureester-Mitteln	Vorsicht bei phosphorsäureesterempfindlichen Sorten. Diese nur stäuben, nicht spritzen.
Wanzen	Stäuben oder Spritzen mit Mitteln, welche die Wirkstoffe Lindan und DDT enthalten Wir wenden an: Bercema Aktivstaub Bercema Spritzaktiv	Auch Wanzen übertragen Viruskrankheiten Hauptflugzeit: Juni bis August

Schädlinge/ Krankheiten	Gegenmaßnahmen	Bemerkungen
Spinnmilben (Rote Spinne)	Spritzen mit: Chlorphenson 50 (eiabtötend) Endrin 20 (insektentötend) Tenysan	Wir haben mit Erfolg diese Mittel im Abstand von 2–3 Tagen gespritzt. Besonders in der warmen Jahreszeit und bei Unterglaskulturen aufgetreten.
Älchen	Spritzen und Stäuben mit Phosphorsäureester-Mitteln Wofatox-Spritz-Konzentrat Bi 58 Tinox Wiederholtes Spritzen 2–3mal im Abstand von 2–3 Tagen ist zur Älchen-Bekämpfung sehr wirksam	Vorsicht, bei Sonneneinwirkung nicht spritzen. Am besten früh oder abends. Manche Sorten sind phosphorsäureester-spritzempfindlich, diese sollen gestäubt werden. Es ist nützlich, so stark zu spritzen, daß auch die Erde gut benetzt wird, besonders beim 1. Spritzen nach Neupflanzung.
Rost	Spritzen mit Malipur, Ziram 70 oder Bercema Zineb 80	Netzmittel zusetzen.
Mehltau	Spritzen mit Netzschwefel-Fahlberg-List oder Sulfex	Bei beiden Mitteln Netzmittel zusetzen. Bei Anwendung von Schwefelmitteln sollen Mindesttemperaturen von 17 Grad herrschen. Andererseits können aber sehr hohe Temperaturen Ursache für Verbrennungen sein.
Verticillium albo-atrum (Pilzl. Welke)	Erde dämpfen Bezug von verticillium-freien Jungpflanzen	Pilz hält sich jahrelang auch in tieferen Bodenschichten.
Schnecken	Breitwürfiges Streuen von Rodax-Schneckentod auf den abgetrockneten Bestand	





Bernea

Goldplate



Großblumige Sorten

	100 Stück MDN
Edith Alston September–Oktober reinweiß, halbballförmig, Topfkultur oder ausgepflanzt unter Glas oder im Freien zum Überbauen. Nicht entspitzen, 1. Knospe.	25,–
Gelbe Edith Alston September–Oktober kanariengelber Sport der vorhergehenden Sorte.	25,–
Rayonnante Juli–Oktober rosa, strahlenblütig, neue Auslese, alle Vermehrungen nicht entspitzen, 1. Knospe. Märzlieferung blüht schon Ende Juli–August, mehltauanfällig.	20,–
Weiße Rayonnante Sport von Rayonnante, neu ausgelesener Stamm.	20,–
Gelbe Rayonnante bariumgelber Sport von Rayonnante, neu ausgelesener Stamm.	20,–
Bernea Oktober–November purpurrosa mit silberner Rückseite, gelockt ballförmige Blumen. Frühe Vermehrung entspitzen, 1. Knospe, spätere Vermehrung 1. Knospe.	25,–
Mayford Crimson November leuchtendrot, halbballförmig, gestutzt 1. Knospe kultivieren und nur späte Vermehrung ungestutzt auf 1. Knospe. Wir liefern einen gesunden, neu ausgelesenen Stamm, der auch bessere Füllung aufweist als der alte.	30,–

	100 Stück MDN
Indianapolis November weiß, halbballförmige feste Blumen, frühe Vermehrungen mehrtriebig, Juni- und Juli-Vermehrung eintriebig auf 1. Knospe. Auch für Terminkultur geeignet.	25,–
Indianapolis Pink November rosa Sport der vorhergehenden Sorte. Auch für Terminkultur geeignet.	25,–
Indianapolis Yellow November gelber Sport von Indianapolis. Auch für Terminkultur geeignet.	25,–
Indianapolis Bronce November bronce Sport von Indianapolis. Auch für Terminkultur geeignet.	25,–
Balcombe Perfection November bernsteinbronce, halbballförmig, straffe Stengel, welche kaum Halt brauchen, festes Laub. Aprilvermehrung 2. Knospe, alle späteren Vermehrungen 1. Knospe.	25,–
Rote Balcombe Perfection dunkelrot mit goldener Rückseite, Sport von Balcombe Perfection.	25,–
Golden Balcombe Perfection goldgelb, Sport von Balcombe Perfection.	25,–
Gelbe Balcombe Perfection reines Gelb, Sport von Balcombe Perfection.	25,–
Mefo-Auslese November–Dezember weiß, halbballförmige Blumen, bekannte sichere Standardsorte mit kleiner Belaubung, niederschlagsempfindlich. Nur frühe Vermehrungen entspitzen, 1. Knospe. Auch für Terminkultur geeignet.	20,–

100 Stück MDN

Gelbe Mefo-Auslese
November–Dezember
gelb, sonst mit den gleichen Eigenschaften der weißen Stammsorte.
Auch für Terminkultur geeignet. — 20,–

Creme Mefo-Auslese
November–Dezember
cremefarbener Sport von Mefo.
Auch für Terminkultur geeignet. — 20,–

Fred Shoesmith
November–Dezember
rahmweiß, halbballförmige Blumen, straffer Wuchs, kleinlaubig, bekannte Spätsorte, niederschlagsempfindlich. Die Blütezeit läßt sich durch Entspitzen oder Wahl der 2. Knospe bis in den Dezember hinausschieben.
Auch für Terminkultur geeignet. — 30,–

Gelbe Fred Shoesmith
November–Dezember
gelber Sport der vorhergehenden Sorte.
Auch für Terminkultur geeignet. — 30,–

Creme Fred Shoesmith
November–Dezember
ein sehr schöner und großblumiger Sport.
Auch für Terminkultur geeignet. — 30,–

Dunkelrosa Sax Export
Dezember
rosa, feste haltbare Blumen, straffer Wuchs mit gesunder Belaubung, gesunder dunkler Auslesestamm.
Alle Sax-Export-Sorten sind wanzenanfällig.
Alle Vermehrungen 2. Julihälfte entspitzen und die nächste Knospe wählen. — 20,–

Weiße Sax Export-Auslese (Deutsche Kaiserin)
Dezember
reinweißer Sport von Sax Export, die edelste weiße Sorte für Dezember. — 20,–

100 Stück MDN

Mayford Perfection
Dezember
lachsrosa, gelockt ballförmige Blumen, sehr wüchsig und straff. Späte Vermehrung verwenden, auf 1. Knospe ziehen, sicherer Dezemberblüher. — 30,–

Bronce Mayford Perfection
Dezember
bronce Sport der vorhergehenden Sorte.
Die Farben sind unsauber und verblassen schnell. Kalt zu Ende kultivieren und Blumen bei Schnittreife schneiden. Wir führen diese Sorten der späten Blütezeit wegen weiter. — 30,–

Mittelblumige für Freiland
evtl. Überbauen (September–Oktober)

Pflanzzeit	Entspitzen	
bis Mitte Mai	bis Ende Mai (wenn nicht bei Sortenbeschreibung angegeben)	mehrtriebig
bis Anfang Juli	nicht	eintriebig

Rote Regalia
Oktober
dunkelroter Sport von Regalia, sonst mit denselben Eigenschaften. — 35,–

Shantung
September
champagnerfarben, feste halbballförmige Blumen, sehr straffer Wuchs, vorzügliche Septembersorte. — 35,–

Milestone
September
lachsrosa, halbballförmige feste Blumen, kleinlaubig und von sehr straffem Wuchs. — 25,–



Regalia

Orange Nassau





Cum Laude

Wim Lange



	100 Stück MDN
Bronce Milestone September rotbronce Sport von Milestone.	25,–
Cum Laude September–Oktober orangerot mit goldener Rückseite, halbballförmig, dunkler und größer als Westfield Bronce.	30,–
Regalia September–Oktober purpurrot, ebenmäßige moderne Blumenform, eine willkommene Ergänzung der Farbskala der Mittelblumigen.	30,–
Breitner und Sports September–Oktober ebenmäßige Blumenform, wüchsig und straff. Vorzüglich für den Anbau im Freien. Auch für kleinblumige Anzucht geeignet, blühen aber dann erst im Oktober.	
rosa	25,–
cremeweiß	25,–
gelb	25,–
bronce	25,–
dunkelgelb	30,–
lachs	25,–
Asta Lee September–Anfang Oktober lilarosa, halbballförmige Blumen. Letztes Entspitzen Mitte Mai. Für Anbau zum Ausbrechen keine späten Vermehrungen verwenden. Auch für kleinblumige Kultur gut zu verwenden.	25,–
Escort September orientrot mit goldener Rückseite, ebenmäßige Blumenform, wüchsig, Bi-58- und Tinox-empfindlich, besonders bei Anbau unter Glas.	25,–
Gelbe Escort September kobaltgelber Sport.	35,–

	100 Stück MDN
Gazelle August–September reinweiß, edle Ballform, kleinlaubig, drahtig, die früheste Weiße, dicht pflanzen, wetterfest.	25,–
Evelyn Bush September–Oktober reinweiß, halbballförmig, kleinlaubig, kann eng gepflanzt werden, wetterfest, beste frühe weiße Sorte.	25,–
Primrose Evelyn Bush September primelgelber Sport.	35,–
Westfield Bronce September–Anfang Oktober orangebronce, in Farbe und Form wie Balcombe Perfection, ballförmig, wetterfest.	25,–
Westfield Yellow September–Oktober kräftig gelb, ein schöner Sport von Westfield Bronce.	25,–
Bornholm Oktober chromgelb, halbballförmig, große Blumen, kleines festes Laub, straffer gesunder Wuchs.	25,–
Bronce Bornholm Oktober bronce Sport von Bornholm.	25,–
Medaillon September–Oktober kobaltgelb, halbballförmige feste Blumenform, guter Wachser, selbst Juni-Vermehrung bringt noch gut gefüllte Blumen. Wir liefern einen neuen gesunden Stamm.	25,–

Mittelblumige für Oktoberblüte mit Glasschutz (Kalter Block)

	100 Stück MDN
Porselein Oktober zart porzellanrosa, halbballförmige feste Blumen, straffer Wuchs.	30,–

	100 Stück MDN
Clingendaal Elite Oktober champagnerfarben, neue Farbe im Sortiment, halbballförmige Blumen, kleines weiches Laub. Überbauen, da nicht ganz wetterfest.	30,–
Hoek's Glorie Oktober cattleyenrosa, halbballförmige, außerordentlich große Blumen, starker Wachser. Überbauen, da nicht ganz wetterfest.	30,–
Peter White Oktober reinweiß, halbballförmige feste Blumen, straff, hervorragend unter Glas, bleibt im Freien zu kurz.	25,–
Diplomaat Oktober cattleyenrosa mit heller Rückseite, halbballförmig, festes Laub, guter Wachser mit straffen Stielen. Alle frühen Vermehrungen zwischen 15. und 25. Juni noch einmal entspitzen. Nur Ende Mai/Juni-Vermehrung auf 1. Knospe	25,–
Bronce Diplomaat Oktober lachsbronce Sport der vorhergehenden Sorte.	25,–
Dresdner Diplomaat (Alleinvertriebsrecht) Oktober ein bei uns entstandener dunkellila Sport.	30,–
Mendes Findling Oktober reinweiß, ebenmäßige Blumenform, sehr großblumig und von straffem Wuchs.	25,–

Mittelblumige für Blütezeit November

Pflanzzeit	Entspitzen	
bis Anfang Juli	bis Ende Juli	mehrtriebig
bis Anfang August	nicht	eintriebig

	100 Stück MDN
Goldplate Anfang November orangebronce, flache große Blumen mit breiten Petalen.	30,–
First Lady Anfang November lachsrosa, ebenmäßige feste Blumen, ähnlich Princess Anne, aber höher im Wuchs und kleineres Laub.	30,–
Harmony November orange, halbballförmig, kleinlaubig, mittelhoch.	30,–
Tokyo November weiß, große feine strahlenförmige Blumen, eine elegante japanische Sorte, straff, kleines Laub, mehltauanfällig. Auch für Terminkultur geeignet.	30,–
Gelbe Tokyo November gelber Sport von Tokyo, mehltauanfällig.	30,–
Silver Strand November weiß, strahlenförmig, braucht beste Lichtverhältnisse. Auch für Terminkultur geeignet.	25,–
Luyona November gelb, strahlenförmige Blumen, japanische Form, dünne drahtige Stiele mit kleiner Belaubung. Auch kleinblumig. Auch für Terminkultur geeignet.	25,–
Ipcosa November goldgelbe, strahlenförmige Folgesorte für Luyona.	30,–



Luyona-Stutzen

Derselbe von hinten





Sterling

Curlew



100 Stück MDN

Wim Lange
Anfang November
malvenrosa, halbballförmige Blumen, guter Wachser mit kleinem Laub. Letztes Entspitzen 15.–25. Juli, spätere Vermehrungen als Einstieler kultivieren. — 30,–

Sterling (= Snowshine)
November
reinweiß, halbballförmige, feste, große Blume bildend, eine gute widerstandsfähige Sorte, auch einstielig zu kultivieren — 25,–

Princess Anne
Mitte November
helles Karminrosa mit lachsfarbener Mitte. Ebenmäßige Blumenform, sehr gut.
Auch für Terminkultur geeignet. — 25,–

Yellow Princess Anne
Mitte November
ein strohgelber Sport der vorhergehenden Sorte.
Auch für Terminkultur geeignet. — 25,–

Bronce Princess Anne
Mitte November
ein guter broncefarbener Sport von Princess Anne.
Auch für Terminkultur geeignet. — 25,–

Curlew
November
zitronengelb mit goldenem Schatten, ballförmige große Blumen, gesund und straff, ca. 20. Juni entspitzen, sehr sichere Sorte. — 25,–

Mittelblumige für Blütezeit Dezember

Pflanzeit	Entspitzen	
bis Anfang August	bis Mitte August	mehrtriebig
bis Mitte August	—	eintriebig

100 Stück MDN

Meteore
Dezember
gelb, halbballförmig, Blumenform ähnelt den Indianapolis, aber größer.
Diese Sorte blüht sicher im Dezember, weshalb wir die dunkelgelbe Sax Export gestrichen haben. — 30,–

Bramber
November–Dezember
leuchtend scharlachrot, ebenmäßige große Blumen, gesunde Belaubung, sehr wüchsig und straff.
Von Tinox und Bi 58 nur schwache Konzentration verwenden. — 30,–

Davos
November–Dezember
reinweiß, halbballförmige Blumen, straffer Wuchs mit kleinem Laub. — 30,–

Anemonenartige Chrysanthemen

Wir empfehlen Kultur auf mittelblumige Art, unter Glas ausgepflanzt oder über Sommer im Freien in Töpfen herangezogen. Letztes Entspitzen nicht vor Juni–Anfang Juli. Bei zu früher Blüte erhält man verkrüppelte Blumen. Alle Sorten sind sehr wüchsig, und wir empfehlen späte Vermehrung, da sie sonst zu lang werden.

Nr. 611
November–Dezember
reinweiß mit silbrig-weißem Kissen, wüchsig, kleinlaubig, auch als kleinblumige Sorte geeignet.
Auch für Terminkultur geeignet. — 25,–

Priscilla
November
orange mit großem, etwas hellerem Kissen.
Sehr großblumig. — 35,–

	100 Stück MDN
Orange Nassau November bronce mit hellem Kissen, eine sehr ertragreiche, kleinlaubige Sorte, die eigenartig gewölbten Strahlenblüten machen diese Sorte sehr anziehend, auch für kleinblumigen Anbau zu empfehlen.	25,–
Madelon Ende Oktober–November leuchtend goldgelbe Sorte, welche ausgebrochen oder kleinblumig kultiviert sehr befriedigt.	25,–
Dresdner Beautiful Lady (Alleinverkaufsrecht) November dunkelrosa mit creme Kissen, eine aparte Farbzusammenstellung, eine Verbesserung der Stammsorte.	25,–

Kleinblumige Schnittsorten für Blütezeit August–Oktober

Blütezeit	Entspitzen	
August-September	Ende Mai bis Mitte Juni	schwachwachsende Sorten
August-September	Mitte bis Ende Juni	starkwachsende Sorten
Oktober	Mitte Juni bis Mitte Juli	

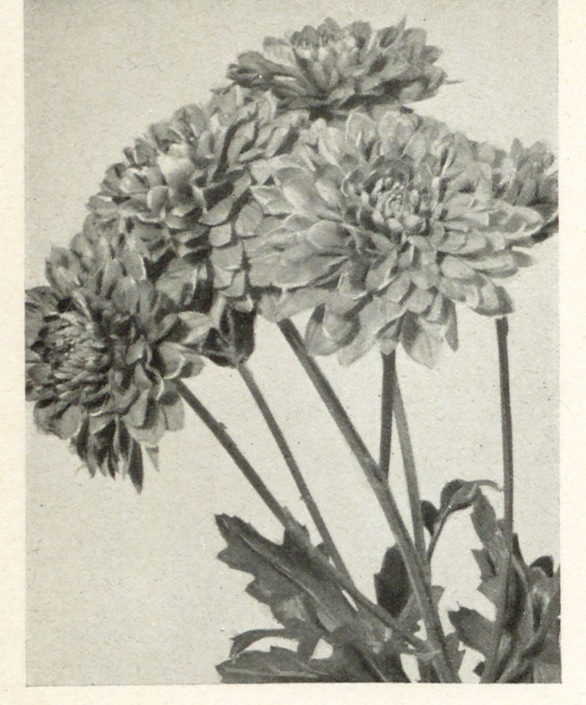
	100 Stück MDN
Roland Oktober lachsrosa, außerordentlich ergiebig.	30,–
Bronce Lilian Hoek September–Oktober broncefarbener Sport von Lilian Hoek.	35,–
Lilian Hoek September–Oktober orange Schnittsorte, gute Stutzen, sehr ergiebig, eine vorzügliche gesunde Sorte.	25,–
Golden Orfe September–Oktober eine hervorragende, kobaltgelbe, ergiebige und straffe Schnittsorte.	25,–
Purple Waters September–Oktober purpurrot, ergiebige amerikanische Massenschnittsorte.	25,–
Tip-Top Oktober dunkelrosa, Wuchs wie Juweeltje, aber besser in der Farbe und etwas früher blühend als diese.	25,–
Juweeltje Extra Oktober dunkelrosa Sport von Juweeltje, die Stammsorte haben wir gestrichen.	25,–
Juweeltje Bronce Oktober steinroter Sport von Juweeltje.	25,–
Delightful August–September helles Kanariengelb, die früheste Massenschnittsorte in unserem Sortiment.	20,–
Golden Delightful August–September ein kobaltgelber Sport der vorhergehenden Sorte.	20,–
Chatsworth August–September orangebronce, eine vorzügliche Schnittsorte, drahtige Stiele, ausgezeichnete Stutzenbildung. Wir liefern einen neuen gesunden Stamm.	25,–



Priscilla

Dresdner Beautiful Lady





Beauregard

Bonnie Jean



	100 Stück MDN
White Hope Valley September–Oktober weiß, straffe drahtige Stiele, große Stutzen.	20,–

Kleinblumige Schnittsorten für Blütezeit November

Entspitzen Mitte Juli bis Anfang August.
Alle Sorten sind auch für Terminkultur geeignet.

	100 Stück MDN
Iceberg November weiß mit grünlicher Mitte, sehr wüchsig, deshalb erst Juni–Juli in Kultur nehmen, für Unterglaskultur.	25,–
Yellow Iceberg September–Oktober gelber Sport von Iceberg.	25,–
Beauregard September–Oktober in Rot, Orange und Gelb, drei leuchtende Farben, gute Stutzenbildung, sehr wüchsig, spät pflanzen, für Unterglaskultur.	25,–
Reward November dunkelrosa mit gelber Scheibe, einfach, edle Schnittsorte.	25,–
Bonnie Jean November reinweiß, einfach mit grünlich-gelber Scheibe. Bildet gute Stutzen.	25,–
Sauterne November kanariengelb, einfach, Unterglaskultur.	25,–

	100 Stück MDN
Blanche Poitevine Supreme Anfang November reinweiß, bekannte Topfsorte zum Ausbrechen.	20,–

Kleinblumige Topfsorten

auch geeignet für Bepflanzung von Beeten, Gräbern, Rabatten, großen Schalen usw.

	100 Stück MDN
Larry September weiß, eine gute frühe Topfsorte.	25,–
Orchid Helen September orchideenrosa, frühe wetterfeste Topfsorte.	20,–
Dresdner Orchid Helen (Alleinvertriebsrecht) September dunkelrosa Sport, eine wertvolle Verbesserung. Unsere Orchid-Helen-Sports blühen 14 Tage früher als die Stammsorte und bleiben niedriger.	30,–
Dresdner Gelbe Helen (Alleinvertriebsrecht) September orangegelber Sport von Orchid Helen.	30,–
Dresdner Bronce Helen (Alleinvertriebsrecht) September bronce Sport von Orchid Helen.	30,–
Denise September–Oktober kobaltgelb, pomponblütig, sehr gesund und straff.	20,–
Twinkle September–Oktober purpurrot, eine gute straffe Topf- und Beetsorte.	25,–
Lipstick September–Oktober eine leuchtendrote, straffe Topfsorte, darf erst spät in Kultur genommen werden, da sehr wüchsig.	25,–

Hinweise zur Terminkultur von Schnittsorten

Die Terminkultur ist in vielen Betrieben kein Experiment mehr. Sie ist als eine vorzügliche Methode erkannt worden, Chrysanthemen ohne Risiko hinsichtlich Blütezeit und Absatz heranziehen zu können.

Gewächshaus

Die für diese Anzuchtmethode verwendeten Gewächshäuser sollen hell und gut lüftbar sein. Große Scheiben verwenden. Glas waschen wirkt oft Wunder. Zum Gewächshausanstrich nur weiße Farbe verwenden.

Für zeitige Pflanzung im Januar und auch für Blüte im Dezember bis Anfang Januar ist eine gute regelbare Heizung wichtig. Luftheizung ist für Chrysanthemen an sich sehr günstig, das große Temperaturgefälle in manchen luftbeheizten MZG 055 jedoch ist für die Terminkultur nachteilig.

Technische Einrichtung

Zur Aufnahme der Verdunklungsfolie sind Gestelle notwendig, gleichzeitig zum Aufhängen der Belichtungseinrichtung und zum Befestigen und Spannen der Haltenetze für die Pflanzen. Das verwendete Rundeisen hat einen ∅ von 10–12 mm. Die Bügel stehen 1,50 m über dem Beet. Sie sind an den Rundungen oben mit Draht verbunden, damit die Verdunklungsfolie darübergelegt werden kann.

Verdunklungsfolie

Wir verwenden Polyäthylen-Folie schwarz, 0,08–0,1 mm stark, Lieferant VEB Chemiehandel.

Besser ist die Verwendung von schwarzem Tuch (Fahnentuch), weil sich darunter kein Niederschlag bildet. Dieses ist aber sehr teuer.

Verdunklung

Die Chrysantheme, eine Kurztagpflanze, verlangt zur schnellen Knospen- und Blütenbildung, falls kein natürlicher Kurztag herrscht, eine Kurztagbehandlung. Diese ist bei uns zu geben vom 20. 3. bis 15. 8. Wir verdunkeln von 17 bis 7 Uhr. Sonnabends oder sonntags auszusetzen ist möglich, verzögert den Blühtermin jedoch um jeweils einen Tag, außerdem wird die Halsbildung begünstigt.

Die Verdunklung soll beginnen, wenn die Pflanzen eine Höhe von 30–35 cm erreicht haben. Das ist im Sommer etwa 4 Wochen nach der Pflanzung und im Winter bzw. im zeitigen Frühjahr 6–7 Wochen danach.

Wenn die Knospen Farbe zeigen, Verdunklung beenden. Unter der Folie bildet sich Niederschlag. Dies kann bei empfindlichen Sorten, deren Knospen Farbe zeigen, zu Fleckenbildung führen. Gegenmaßnahme ist, die Folie während der Dunkelheit hochschlagen oder lüften. Das ist nur in den letzten Nächten notwendig, bevor mit dem Verdunkeln ganz aufgehört wird.

Einschalten einer Langtagwoche

Um die Qualität und Blütenfüllung zu verbessern, ist es bei einigen Sorten ratsam, nach den ersten 10 Kurztagen eine Langtagwoche einzuschalten. In der folgenden Sortenbeschreibung wird jeweils darauf hingewiesen.

Um den Blühtermin nicht zu verschieben ist es ratsam, eine Woche früher, also wenn die Pflanzen noch nicht die oben angegebene Höhe erreicht haben, mit der Kurztagbehandlung zu beginnen.

Belichtung

Um die Knospenbildung zu verhindern und die Pflanzen im Wachstum zu halten, falls natürlicher Kurztag herrscht, muß zusätzlich belichtet werden. Dies ist der Fall von Mitte August bis Ende März. Es ist falsch, den Tag durch Belichtung zu verlängern. Es soll die Nacht durch Belichtung unterbrochen werden. Wir beginnen damit 22 Uhr.

Belichtungsdauer im August, September, April und Mai	2 Stunden
Belichtungsdauer im Oktober und März	3 Stunden
Belichtungsdauer im November und Februar	4 Stunden
Belichtungsdauer im Dezember und Januar	5 Stunden

Es gibt zuverlässige elektrische Schaltuhren, die automatisch zur eingestellten Zeit ein- und ausschalten.

Es ist nicht notwendig, die für die einzelnen Monate vorgeschriebene Zeitdauer durchgehend zu belichten. Man erzielt denselben Effekt bei einem Rhythmus von ca. 12 Minuten Licht und 48 Minuten Dunkelheit, gegeben für die Dauer der jeweils vorgeschriebenen Stundenzahl oder z. B. 2 Minuten Licht und 8 Minuten Dun-



Indianapolis, kleinblumig

Derselbe Stutzen von hinten



Madelon



kelheit. Damit lassen sich $^4/_5$ der Stromkosten einsparen und auch bei größeren Anlagen der Anschlußwert, Kabelquerschnitt usw. niedrig halten, indem man die einzelnen Beete oder Beetgruppen nicht gleichzeitig, sondern nacheinander belichtet.

Über jedes Beet ist eine Reihe Glühlampen zu hängen (60- bis 75-Watt-Lampen).
Beetbreite 1,20 m – Lampenhöhe 1,50 m – Abstand der Lampen voneinander 1,20 m, bei Verwendung von Reflektoren Lampenabstand 2,50 m.
Man kann die Belichtungseinrichtung auch an der Gewächshauskonstruktion oder an den Heizrohren aufhängen lassen. Wir haben z. B. in einem Haus von 13,5 m Breite nur 4 Reihen Lampen im Abstand von 3 m installiert. Der Abstand über der Beetoberfläche beträgt in diesem Fall 1,80 m. Verwendet werden 150-Watt-Lampen mit Reflektoren.

Verwendung von Reflektoren

Fachleute haben festgestellt, daß die Lichtintensität an der Triebspitze 50–70 Lux betragen soll. Bei Verwendung von Reflektoren über den Glühlampen ist die Lichtausbeute größer. Reflektoren aus Aluminiumblech sind gut geeignet.

Wir haben in gründlichen Versuchen festgestellt, daß sich Reflektoren aus alukaschierten Backformzuschnitten sehr gut eignen. Sie sind weitaus billiger als Aluminium-Reflektoren. Sie kosten bei Verwendung von 2. Wahl 1966 ab Werk ‰ Stück 70,– MDN (Herstellerwerk: VEB Optima, 432 Aschersleben, Wilhelmstraße). Das Werk will nur in größeren Mengen abgeben. Wir stellen Ihnen gern zum Selbstkostenpreis kleinere Mengen zur Verfügung.

Hier einige Werte aus unseren Versuchen, mit flach gefalteten alukaschierten Backformzuschnitten. Die Reflektoren lagen direkt auf der Glühlampe auf.
Die Werte geben die durchschnittliche Luxzahl an, die sich aus verschiedenen Meßwerten extremer Stellen des Beetes ergab.

Abstand von der Beetoberfläche: 1,50 m
Beetbreite: 1,20 m
Glühlampen: 60 Watt

Abstand zwischen den Lampen	durchschnittl. Lux
1 m ohne Reflektoren	60
1 m mit Reflektoren	144
2 m mit Reflektoren	105
2,50 m mit Reflektoren	92

Durch die Benutzung von Reflektoren hat man selbst bei geringerer Anzahl von Lampen je Flächeneinheit eine günstigere Lichtintensität.

Temperatur

Außerordentlich wichtig ist es, ganz besonders während der Knospenbildung, eine Temperatur von 16 °C, auch nachts, nicht zu unterschreiten. Andernfalls erfolgt keine oder verzögerte Knospenbildung. Wenn die Knospen Farbe zeigen, kann die Temperatur um 3–4 Grad gesenkt werden. Zu hohe Tagestemperatur in den Sommermonaten mindert die Qualität der Blumen, also ausreichend lüften.
Die Temperaturansprüche der einzelnen Sorten sind verschieden. Indianapolis verlangt höhere Temperaturen als Mefo, um gute Blumen zu bilden.

Jungpflanzen

Die verwendeten Jungpflanzen sollen als bewurzelte Stecklinge mit kurzen Wurzeln sofort gepflanzt werden. Sie müssen besonders während der Kurztagperiode von entsprechend vorbehandelten Mutterpflanzen stammen und von bester innerer Qualität sein, damit sich der hohe Aufwand dieser Methode auch lohnt.

Es sollen gleichmäßig große Stecklinge gepflanzt werden, was leicht durch Sortieren zu erreichen ist.

Pflanzung

Flach pflanzen, eintriebig kultivieren. Pflanzabstand im Sommer 12,5 x 12,5 cm, im Winter etwa 15 x 15 cm.

Im Winter kann man auch die mittlere Reihe unbepflanzt lassen, dadurch entstehen Luft- und Lichtgassen, diese wirken qualitätsfördernd.

Kulturprogramm

Wenn Sie eine Terminkultur durchführen wollen, dann geben Sie uns bitte die gewünschte Blütezeit oder den möglichen Pflanztermin an, damit wir Ihnen ein Kulturprogramm aufstellen können.

Sorten

Die einzelnen Sorten reagieren verschieden auf die Kurztagbehandlung. Manche benötigen vom Beginn der Kurztagbehandlung

bis zur Blüte nur 9 Wochen, andere 10, 11 ja bis zu 13 Wochen. Dementsprechend sind die Sorten auch eingeteilt in 9-Wochen-Sorten, 10-Wochen-Sorten usw. Für die Terminkultur eignen sich nicht alle Sorten. Folgende sind von uns ausprobiert und werden auch in anderen Gebieten mit Erfolg in Mengen angebaut.

Beachten Sie, daß sich nicht jede Sorte für jede Jahreszeit eignet. Das ist bei den einzelnen Sorten vermerkt.

Schnittsorten zum Ausbrechen

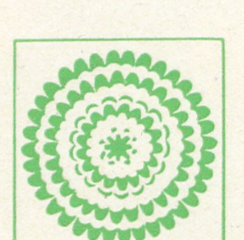
Name, Typ und Reaktionsgruppe der Sorte	Blütezeit in Normalkultur	Geeignete Blütezeit für Terminkultur	Bemerkungen
Mefo, weiß, gelb und creme, großblumig 10 Wochen	November	April– 15. Juni 15. August– November	Langtagwoche einschalten. Die Mefo-Sorten bilden bessere, festere Blumen aus, wenn die Temperatur nach dem Farbezeigen der Knospen allmählich auf 13–15 Grad C gesenkt wird. Stehen sie zu warm, wird die Blume flattrig.
Fred Shoesmith, weiß, gelb und creme, großblumig, 11 Wochen	November–Dezember	April–Mai Oktober–Januar	niederschlagsempfindlich, 15 x 15 cm pflanzen. Temperatur wie bei den Mefo-Sorten.
Indianapolis, weiß, gelb, rosa, bronce, großblumig 10 Wochen	November	April–November	Indianapolis-Sorten wollen wärmer stehen als alle anderen Sorten. Sie verlangen 17 Grad C bis Ende der Kultur, dann werden Form und Größe der Blumen gut.
Luyona, gelb, strahlig 9 Wochen	November	April–November	Langtagwoche einschalten, reagiert ausgezeichnet, eignet sich zum Ausbrechen, aber auch für kleinblumige Kultur. Kurztagbeginn bei Luyona schon bei einer Pflanzenhöhe von 25–30 cm.
Tokyo, weiß, strahlig 10 Wochen	November	April–November	reagiert sehr gleichmäßig, will wärmer stehen als Luyona.
Silver Strand, weiß, strahlig 9 Wochen	November	April–Mai und September–November	reagiert wie Luyona, erfordert beste Lichtverhältnisse, verträgt niedrige Temperaturen. Kurztagbeginn bei einer Höhe von 35–40 cm.
Princess Anne, rosa, bronce und gelb, mittelblumig 10 Wochen	November	April–Januar	temperaturunempfindlich, im Sommer schattieren, damit die Farben nicht verblassen, eintriebig kultivieren.



Kleinblumige Schnittsorten

Name, Typ und Reaktionsgruppe der Sorte	Blütezeit in Normalkultur	Geeignete Blütezeit für Terminkultur	Bemerkungen
Sonnenschein, gelb, anemonenblütig, 11 Wochen	November–Dezember	Oktober–April	sehr guter Wachser, ausbrechen, schon bei 25–30 cm Pflanzenhöhe mit der Kurztagbehandlung beginnen. Verträgt niedrige Temperaturen nicht gut.
Nr. 611, reinweiß, anemonenblütig, 11 Wochen	November	Oktober–April	weißes Gegenstück zur vorhergehenden Sorte, verträgt aber niedrige Temperaturen.
Sauterne, gelb, einfach 10 Wochen	November	Mai–Oktober	nicht ausbrechen.
Iceberg, weiß u. gelb, kleinblumig 10 Wochen	November	April–November	hervorragende Kleinblumige, guter Wachser.
Beauregard, rot, gelb, bronce, kleinblumig 10 Wochen	November	April–November	
Reward, rosa, einfach 9 Wochen	November	Mai–November	
Bonnie Jean, weiß, einfach 10 Wochen	November	April–November	
Portrait, rosa, gefüllt 10 Wochen	November	März–Mai September–November	

Die zuletzt genannten kleinblumigen Sorten bilden überraschend große und gleichmäßige Stutzen aus.



Der bestehenden Preisvorschriften wegen ist ihr Anbau leider noch nicht rentabel. Wir nehmen an, daß hier eine Korrektur erfolgen wird und raten Ihnen, mit kleineren Mengen einen Versuchsanbau durchzuführen.

Hinweise zur Terminkultur von Topfsorten

Genauso wie Schnittchrysanthemen lassen sich auch Topfchrysanthemen gesteuert kultivieren.
Im VEG Gartenbau Berlin, Betriebsstelle Friedrichsfelde, wird diese Methode seit Jahren mit gutem Erfolg durchgeführt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

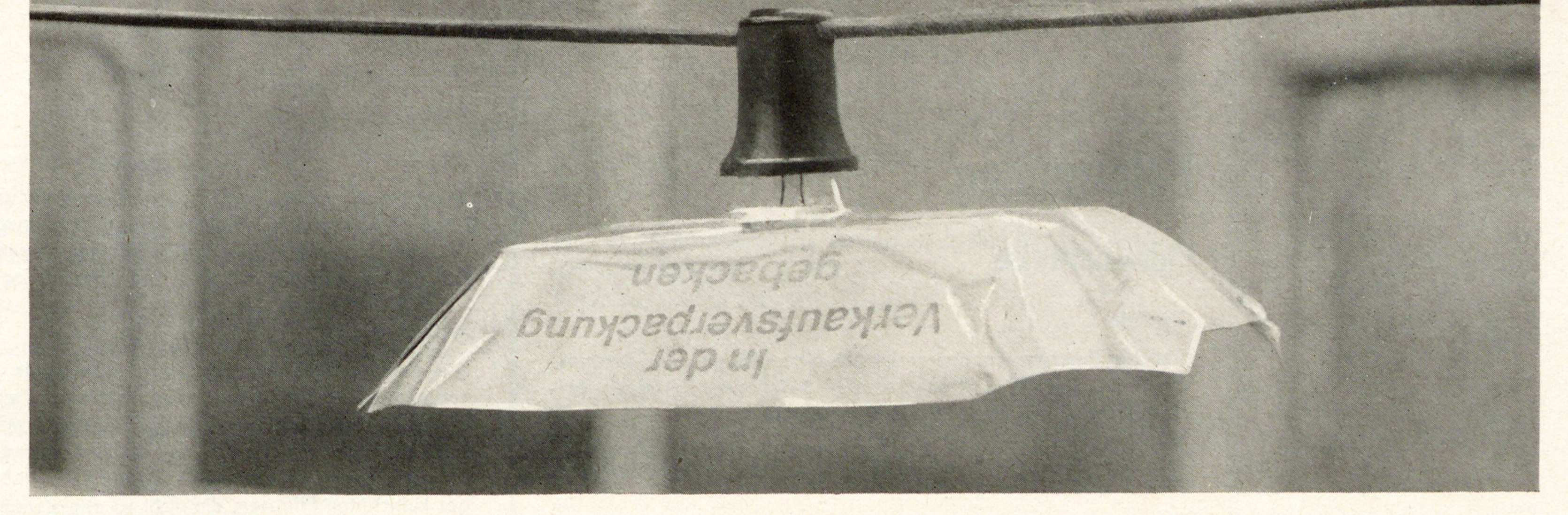
1. Je einen Steckling in einen 8 cm-, höchstens 9-cm-Topf
2. Je drei Stecklinge in einen 10-cm- bis 11-cm-Topf
3. Je fünf Stecklinge in einen 12-cm-, höchstens 13-cm-Topf

Werden mehrere Stecklinge in einen Topf gepflanzt, so soll man diese schräg nach außen an den Rand des Topfes pflanzen. Es sollen immer gleichgroße Stecklinge in einen Topf gepflanzt werden.
Als Substrat verwendet man kräftige, gedämpfte Erde mit einem hohen Torfanteil.
Es ist wichtig, schon 10 bis 14 Tage nach dem Topfen mit regelmäßigen schwachen Volldüngergaben zu beginnen. Um übermäßiges Längenwachstum zu verhindern, ist rechtzeitiges Auseinanderrücken erforderlich.
Topfchrysanthemen werden in der Regel gestutzt. Im Winter 3 Wochen, im zeitigen Frühjahr 2 Wochen und im Sommer 1 Woche nach dem Topfen. Die Stecklinge dürfen nur ganz weich gestutzt werden, um einen schnellen gleichmäßigen Durchtrieb zu erzielen.

Die Pflanzen sollen im Winter 3 Wochen und im Sommer 2 Wochen nach dem Eintopfen Langtag erhalten. Über die Durchführung von Verdunklung und Belichtung siehe die Hinweise bei Terminkultur für Schnitt-Chrysanthemen.

Sorten für Topf-Terminkultur

Delaware, rot	10 Wochen	MDN 25,–
Yellow Delaware, gelb	10 Wochen	MDN 25,–
Oregon, weiß	10 Wochen	MDN 30,–
Bravo, rosa	9 Wochen	MDN 30,–
Blanche Poitevine Supreme, weiß	9 Wochen	MDN 20,–



Reflektor (siehe Seite 12)

Delaware, 3 Stecklinge im Topf, 1 x gestutzt

Pelargonien

Kulturhinweise

Die Erde

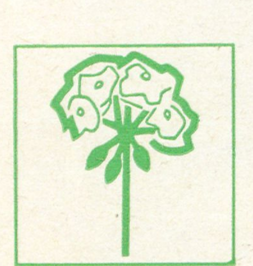
Alle drei Pelargonienarten verlangen eine kräftige aber durchlässige Erde. Der pH-Wert soll zwischen 6–7 liegen. Bei einem pH-Wert unter 5,5 wachsen Pelargonien sehr schlecht.

Gießen und Düngung

Pelargonien vertragen keine stehende Nässe, auch nicht im Sommer. Sie wollen lieber etwas zu trocken als zu naß stehen. Nur so und durch genügend weiten Stand erreicht man kurzen gedrungenen Wuchs. Lange Internodien sind die Folge einer zu nassen Kultur. Zuwenig und zuviel Wasser verursachen gelbe Blätter!

Die Meinung, daß hungrige Pflanzen früher blühen ist falsch. Harmonisch und optimal ernährte Pflanzen blühen am frühesten. Pelargonien bevorzugen nach Prof. Penningsfeld ein Reinnährstoffverhältnis von $N : P_2O_5 : K_2O$ wie 1 : 1 : 1 im Jugendstadium. Im letzten Kulturabschnitt verlangen sie ein Reinnährstoffverhältnis von $N : P_2O_5 : K_2O$ wie 1 : 2 : 2,5. Wir düngen mit 5 g pro Liter.

Die Ergebnisse von bei uns durchgeführten Bodenuntersuchungen zeigen, daß Pelargonienerden oft einen zu hohen Kalispiegel aufweisen. Sicher liegt die Ursache darin, daß für Pelargonien die häufig sehr kalireichen Komposterden verwendet werden. Diesen darf also kein Kali mehr zugegeben werden.



Temperatur

Pelargonium zonale wachsen gut bei Temperaturen von 15–17 °C. Zur Knospenbildung und Blumenentwicklung können sie noch wärmer stehen. Vorausgesetzt, daß die Lichtverhältnisse gut sind.

Pelargonium peltatum sollten kälter stehen, damit sie kurz bleiben.

Bei Pelargonium grandiflorum ist eine Temperaturkontrolle besonders wichtig. Sie dürfen im Frühjahr nicht wärmer als 15 °C stehen, sonst blühen sie ungenügend oder gar nicht. Besonders empfindlich sind in dieser Beziehung die Marie-Vogel-Sorten.

Licht

Pelargonium zonale und Pelargonium peltatum verlangen viel Licht. Aus diesem Grund sollten sie nicht oder so wenig wie möglich schattiert werden. Lediglich Edelpelargonien verbrennen im Frühjahr an den ersten hellen und warmen Tagen leicht.

Stutzen

Die meisten Pelargoniensorten, welche heute kultiviert werden, brauchen nicht gestutzt zu werden, außer den Herbstvermehrungen, deren Köpfe ohnehin noch einmal gesteckt werden. Im zeitigen Frühjahr sollte man den Bestand durchsehen und alle Pflanzen, die wegen zu langer Triebe eine schlechte Form haben, formieren. Bei gut kultivierten Pflanzen, die nicht zu eng stehen, ist es kaum notwendig.

Krankheiten und Schädlinge

Läuse

Diese verursachen durch ihre Saugstellen großen Schaden, aber auch dadurch, daß sie Viruskrankheiten übertragen. Bekämpfung mit Phosphorsäureestermitteln.

Korkwucherungen

Bei Pelargonium peltatum, seltener auch bei Pelargonium zonale treten auf den Blattunterseiten Korkwucherungen verschiedener Gestalt und Größe auf. Diese Erscheinung kennt man übrigens auch bei Ficus und Begonien. Die Ursache für die Korkbildung ist hohe Luftfeuchtigkeit bei gleichzeitig guter Wasserversorgung der Pflanze durch die Wurzeln. Diese Erscheinungen lassen sich also verhüten durch weiten Stand, reichliches Lüften und durch Vermeiden von übermäßiger Feuchtigkeit.

Querplatzen der Blütenstengel unterhalb der Dolden

Diese Erscheinung wird verursacht durch unregelmäßige Wasserversorgung, besonders durch starkes Wässern lange Zeit trocken gehaltener Kulturen.

Die Sorten sind verschieden empfindlich. Martha Ander haben wir deshalb damals ausgeschieden.

Blattfleckenkrankheit an Edelpelargonien

Diese durch einen pilzlichen Erreger verursachte Krankheit läßt sich bekämpfen durch Spritzen mit einem Captan-Mittel (Malipur) oder mit einem Kupfermittel (Cupral), Netzmittel zusetzen.

Weiße Fliege

Befällt nur Edelpelargonien. Zu bekämpfen mit Phosphorestermitteln.

Kräuselkrankheit oder Gelbfleckigkeit der Pelargonium zonale (Pelargonien-Virus)

Diese Erscheinung ist nur im Frühjahr zu beobachten. In den anderen Monaten ist sie verdeckt. Übertragung erfolgt wahrscheinlich durch Läuse und Stecklingsschnitt. Gesunde Bestände lassen sich von getesteten Auslesepflanzen aufbauen.

Wir haben beobachtet, daß Pelargonium zonale das Spritzen mit den Wirkstoffen DDT und Lindan nicht verträgt. Es treten Blattschädigungen, besonders gelbe Blattränder auf.

Grauschimmel (Botrytis cinerea)

Dieser Pilz tritt vornehmlich im Herbst und Winter im Gewächshaus an Pelargonien auf, welche eng stehen und nicht ausreichend gelüftet werden. Beste Abhilfe: nicht so eng aufstellen, reichlich lüften, trocken halten. Die organischen Fungizide Maneb und Thiuram haben eindämmende Wirkung.

Nichtblüher

Jedes Jahr im Frühjahr beobachten wir wieder, daß in vielen Betrieben Pelargonien-Bestände an Fertigpflanzen einen je nach Sorte und Herkunft verschieden großen Anteil an Nichtblühern aufweisen.

Die Ursache ist in einem überalterten und vor allem virus-verseuchten Mutterpflanzenbestand zu suchen. Abhilfe schafft nur ständiges Erneuern ausgelesener blühwilliger Mutterpflanzen oder der Bezug von Jungpflanzen, die von gesunden Mutterpflanzen abstammen.

Lieferung

Zum Versand kommen nur kräftige Jungpflanzen mit Topfballen. Lieferzeit September bis März.

Frühjahrslieferung 1967 ausverkauft.

Pelargonium zonale

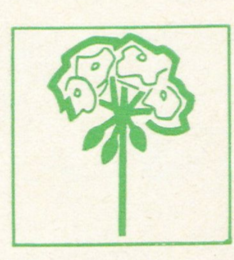
Bevor wir mit der Sortenbeschreibung beginnen, wollen wir noch einmal darauf hinweisen, was wir von den Radio-Sorten halten.

Diese Sorten haben beim Anbauer große Beliebtheit erlangt, da man mit diesen relativ kleinlaubigen Pflanzen bedeutend mehr pro m^2 unterbringen kann. Dies ist nach unserer Meinung jedoch der einzige Vorteil dieser Sorten. Ihre Früh- und Reichblütigkeit ist nicht besser als die von Hannchen Ander, PAC-Rubin, Erfolg oder Ulma, um nur einige zu nennen. Ihre Haltbarkeit im Freien, und welche Pelargonie kommt nicht schließlich ins Freie, ist schlechter als bei jeder anderen Sorte unseres Sortimentes. Wenn wir dazu beitragen wollen, daß die Verbraucher sich nicht enttäuscht von den Pelargonien abwenden, dann dürfen wir ihnen keine Radio-Sorten mehr verkaufen, sondern andere robustere Sorten, welche beweisen, daß die Pelargonien zu den dankbarsten Blütenpflanzen für Balkon, Fensterbrett, Schalen, Beete und Rabatten gehören.

Heute gute, verantwortungsbewußte Sortenwahl, sichert uns morgen zufriedene Kunden.

Die Rubin-Familie

Die Stammsorte Rubin, von Neubronner in Ulm gezüchtet, ist heute 60 Jahre alt. Sie und ihre Abkömmlinge zeichnen sich aus durch widerstandsfähigen, kompakten Wuchs und bei gesunden Beständen durch Reichblütigkeit. Sie lassen sich alle gut für Balkons und Beete verwenden. Die Blumen sind gefüllt aber doch regenfest.





Theodor Lerchenmüller

Flowerfield (zweifarbige Liebhabersorte)



	100 Stück MDN
PAC-Rubin (Unsere Züchtung) (Alleinverkaufsrecht – Hinweise in den Lieferungsbedingungen beachten) feurig scharlachrot, ein Sämling von Rubin, welcher außergewöhnliche Reich- und Frühblütigkeit in sich vereinigt.	40,–
Dresdner Rubin Auslese (Unsere Züchtung) feurig scharlachrot. Diese Auslese blüht früher und reicher als Dresdner Rubin und bleibt kürzer.	40,–
Ulma (Züchter Neubronner) rosa, Sämling von Rubin.	30,–

Die Ander-Familie

Diese beliebten Sorten wurden in den dreißiger Jahren von Hermann Ander, Seifhennersdorf, gezüchtet.

Die hier aufgeführten Sorten zeichnen sich aus durch frühe und reiche Blüte sowie durch niedrigen Wuchs. Deshalb eignen sie sich gut für den frühen Topfverkauf. Da sie nicht regenfest sind, sollte man sie zur Beetbepflanzung nicht verwenden.

	100 Stück MDN
Fritz Ander karminrot, gefüllt, sehr reichblühend.	30,–
Hannchen Ander (= Helene Brüske, = Sonni) violettrot, gefüllt, früh- und reichblühend.	30,–

Die Radio-Familie

Die Stammsorte ist auch eine Züchtung von Ander. Sie wird zusammen mit den bei Karl Dietzmann in Zörbig ausgelesenen Sports in großen Mengen angebaut. Diese Sorten blühen gefüllt, haben sehr kurzen Wuchs und bringen gleich mehrere Blumen auf einmal hervor.

Da sie nicht regenfest sind, nur für den Topfverkauf verwenden.

Sie sind kleinlaubiger als alle anderen Sorten, deshalb kann man mit ihnen die Fläche besser ausnützen.

	100 Stück MDN
Radio (= Minne, = Borcks Beste) lachsrot	30,–
Walter Dietzmann (= Karin, = Borcks Lachs) lachsrosa, verblaßt bei zu hoher Wärme unter Glas.	30,–
Martha Dietzmann (= Martha) karminrosa.	30,–
Rote Karl Dietzmann (Vertriebsrecht) (Züchter Dietzmann, Zörbig 1965) einfach blühender Sport aus Radio mit deren Farbe und außergewöhnlicher Reichblütigkeit.	40,–

---

	100 Stück MDN
PAC-Inari (Unsere Züchtung) (Alleinverkaufsrecht – Hinweise in den Lieferungsbedingungen beachten) Mit PAC-Inari bereichern wir das Sortiment der frühblühenden Topfsorten um eine wertvolle Neuzüchtung. Sie blüht leuchtend lachsrot, ähnlich Radio, bleibt kurz und blüht sehr früh und reich. Die Dolden stehen frei über dem Laub.	40,–
Erfolg (Unsere Züchtung) lachsfarben, gefüllt, dunkler als Walter Dietzmann, auffallend schöne Blattzeichnung. Topf- und Beetsorte.	30,–
Kanzler (Züchter Meyer, Freiberg 1934) leuchtend zinnoberrot, einfach, Topf- und Beetsorte.	30,–
Theodor Lerchenmüller (Züchter Neubronner, Ulm 1905) karminrot, gefüllt, unermüdlicher Blüher. Beet- und Balkonsorte.	30,–
H. Wehrenpfennig (Züchter Wehrenpfennig, Quedlinburg 1960) leuchtendrosa, Sämling von Lerchenmüller. Dieser Sämling bleibt niedriger als Theodor Lerchenmüller und ist noch blühwilliger.	30,–

Stück MDN

Frau Rolly Mayer (Züchter Mayer, Bamberg)
lachsrot, gefüllt, robust und dabei niedrig, ausgezeichnete Topfsorte, ausgepflanzt wird sie schnell zu mastig. — 40,–

Amanda (Züchter unbekannt)
scharlachrot, Farbe wie Dresdner Rubin, Dolden etwas kleiner, gefüllt, blüht gleichmäßig früh. — 40,–

Springtime (Springtime-Irene) nach 1942 aus den USA
lachsrosa, gefüllt, niedriger kräftiger Wuchs mit engen Blattabständen, außerordentlich früh- und reichblühend. Eignet sich gut für Töpfe und Balkons.
Springtime ist der erste Vertreter einer ganz neuen Klasse von Pelargonien, den Irene-Sorten, die wir aufgenommen haben. — 40,–

Adonis (Züchter Schmid, Donzdorf 1957)
hellrot, einfach, niedrig, außerordentlich reichblühend, sehr gut für Balkons und Beete. — 30,–

Frau Sophie Königer = Aavang (Züchter Königer, Aalen)
leuchtend lachsrosa, Beetsorte. — 40,–

Madame Sallerey = Madame Salleron
(Züchter Pierre Mathieu, Melun, 1877)
weißbunte Einfassungspelargonie. — 25,–

Außer den aufgeführten und von der Zentralstelle für Sortenwesen zugelassenen Sorten, führen wir noch eine kleine Auswahl von Liebhabersorten, buntlaubigen Sorten und von Wildarten.

Pelargonium peltatum

El Gaucho (Züchter Schmidt, USA 1949)
leuchtend karminrot, gefüllt, außerordentlich reichblühend, kurzrankend. — 40,–

Jester (Züchter Schmidt, USA 1947)
orchideenrosa mit karminrotem Auge, gefüllt, Stammsorte von El Gaucho, bei uns zurückgesportet. — 40,–

Stück MDN

Santa Paula (Züchter unbekannt, vor 1950)
dunkellila ohne Auge, gefüllt, wüchsig. — 40,–

Dresdner Amethyst (Züchter Bickerich, Berlin, 1962)
(Alleinvertriebsrecht)
dunkellila, großblumig, gefüllt, kurzrankend, Verbesserung von Amethyst. — 40,–

Lachskönigin (Züchter Frommknecht, Kempten)
lachsrot, sehr großblumig, gefüllt. — 30,–

Schöne von Grenchen (Züchter unbekannt)
leuchtend scharlachroter Sport von Pierre Crozy, gefüllt. — 30,–

Pelargonium grandiflorum

Edelpelargonien

Grand Slam (Züchter Schmidt, USA, 1950)
rosenrot, baut sich sehr gut auf, vorzügliche Neueinführung. — 50,–

Lavendel Grand Slam (Züchter Schmidt, USA, 1953)
lavendelfarbener Sport der vorhergehenden Sorte. — 50,–

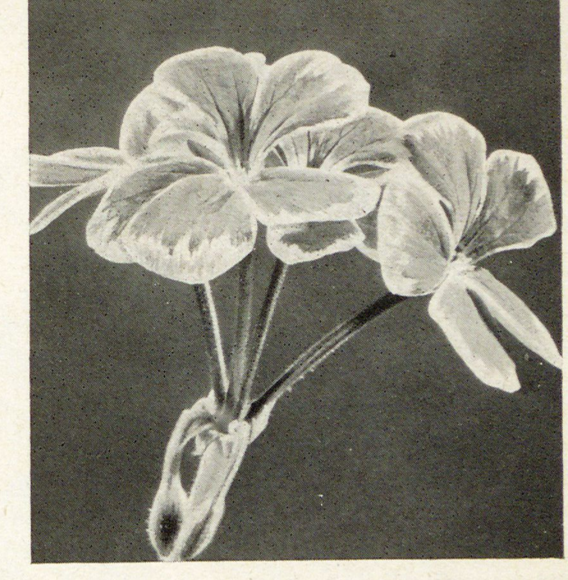
Frau Marie Vogel (Züchter Faiß, Stuttgart)
helles Geranienlackrot. — 50,–

Frau Minna Lorenzen (Züchter Süptitz, Hamburg)
hellachsfarbener Sport von Marie Vogel. — 50,–

Frau Martha Süptitz (Züchter Süptitz, Hamburg)
cattleyenfarbener Sport von Marie Vogel. — 50,–

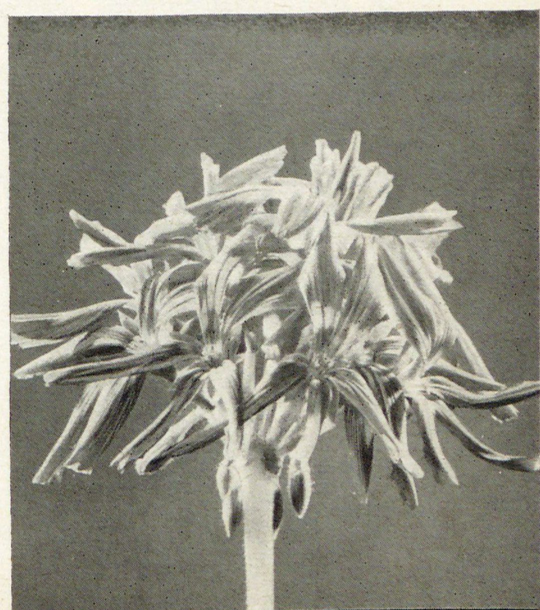
Gruß an Dresden (Züchter Faiß, Stuttgart)
dunkellachs. — 45,–

Frühlingserwachen (Züchter Faiß, Stuttgart)
lachsrosa. — 45,–



Mr. Wren (zweifarbige Liebhabersorte)

Distinction (kaktusblütig)





	100 Stück MDN

Anthurium scherzerianum

Kulturhinweise

Erde

Die Erde soll vor allen Dingen sehr gut durchlässig sein, damit die Wurzeln gesund bleiben. Wir verwenden 2/3 Torfmull vermengt mit 1/3 Biolaston-Fasern, abgestimmt auf pH 4–5. Man kann dem Torfmull auch Buchenlaub und – oder Sphagnum zufügen, um das gleiche zu erreichen.

Gießen und Düngung

Wenn Anthurienwurzeln faulen, dann liegt es fast immer nur an schlecht durchlüfteter Erde und zu nassem Stand. Wenn die Pflanzen durchwurzelt sind, vertragen sie schwache Volldüngerlösungen 1–2 ‰ gut (1–2 g auf einen Liter Wasser).

Temperatur

15–18 °C sind ausreichend. In der Hauptwachstumszeit wollen sie wärmer stehen.

Schädlingsbekämpfung

Keine Phosphorsäureester-Mittel verwenden. Diese werden von Anthurien nicht vertragen.
Schildläuse bekämpfen wir mit Citol K. Gegen Läuse verwenden wir Nicotin, DDT und Lindan-Mittel.
Die Blattfleckenkrankheiten lassen sich bekämpfen durch Spritzen mit Captan (Malipur) und Zineb-Mitteln.

Schnecken

Anthurien werden häufig von Schnecken befallen. Wir bekämpfen sie mit Rodax-Schneckentod. Wir streuen das Mittel breitwürfig über den Pflanzenbestand, den wir nun einige Tage nicht gießen.

Lieferung

Wir liefern zwei Typen, einen mit kurzen Blatt- und Blütenstielen, also mit gedrungenem Wuchs, der sich zum Topfverkauf eignet, und einen zweiten zur Gewinnung von Schnittblumen mit langen Blütenstielen.

Jungpflanzen mit Topfballen 100 Stck. 120,– MDN

Ageratum (A. houstonianum)

Großer Bestand gesunder Mutterpflanzen.

DE – I – Romantica dunkelblau (Alleinvertriebsrecht für die DDR), eine dunkelblaue niedrige Sorte. Sie bleibt so niedrig wie Schön Rotraud, blüht auch so früh wie diese, sie ist aber härter und wetterfester. Die Farbe ist bestechend schön.

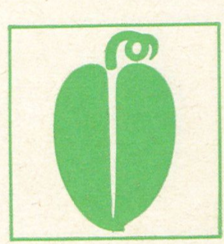
DE – I – Romantica hellblau (Alleinvertriebsrecht für die DDR), himmelblaues Gegenstück zur vorhergehenden Sorte.

Veilchenblau, leuchtend dunkelblau, großblumig, eine sehr robuste, niedrige Sorte.

Schön Rotraud, dunkelblau, frühblühend, eine ideale frühe Topfsorte, auch gut zum Auspflanzen geeignet, ausdauernder Blüher.

Blaukissen, blau, früh, kugeliger Wuchs, empfindlicher als die anderen Sorten.

	100 Stück MDN
Stark bewurzelte Stecklinge	10,–



Alphabetisches Verzeichnis der Chrysanthemen-Sorten

Verkaufs- und Lieferungsbedingungen

1. Preis: Alle Preise sind in Mark der Deutschen Notenbank gestellt und freibleibend. Sie verstehen sich netto, also ausschließlich Porto, Fracht und Verpackung. Bei Abgabe ab 50 Stück einer Sorte wird der 100-Stück-Preis berechnet. Bei Abgabe unter 50 Stück einer Sorte wird der 100-Stück-Preis + 10 % Aufschlag berechnet, und bei Abgabe unter 25 Stück einer Sorte wird der 100-Stück-Preis + 20 % Aufschlag berechnet.

2. Garantie: Für Echtheit der Sorten wird volle Garantie geleistet. Eine Gewähr für das Anwachsen der Pflanzen kann nicht übernommen werden. Für unbewurzelte Stecklinge wird keine Haftung übernommen.

3. Ersatz: Sollte die Lieferung der bestellten und bestätigten Sorten nicht möglich sein, so liefern wir ähnliche, gleichwertige oder bessere Sorten, sofern dies nicht ausdrücklich vom Besteller ausgeschlossen wird.

4. Lieferung: Der Besteller kann die Art und Weise der Lieferung bestimmen. Tut er das nicht, so erfolgt der Versand nach bestem eigenen Ermessen auf die günstigste Art. Der Besteller übernimmt alle für den Transport der Pflanzen notwendigen Verpackungs-, Versicherungs-, Anfuhr- und Frachtspesen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Empfängers. Lieferungsmöglichkeit bleibt vorbehalten.

5. Verpackung: Die Verpackung wird sorgfältig von geschultem Personal ausgeführt und zum Selbstkostenpreis berechnet.

6. Vertriebsrecht: Von den Sorten, deren Vertriebs- oder Alleinvertriebsrecht wir besitzen, ist die Vermehrung und der Handel mit Jung- und Mutterpflanzen oder sonstigem Pflanzgut untersagt.

Unsere Züchtungen sind mit PAC gekennzeichnet. (Die Sortennennung ist nur mit vollem Sortennamen, z. B. PAC- . . . . erlaubt.)

Eine Weitervermehrung für den Eigenbedarf oder für den Weiterverkauf (in Form von Jungpflanzen, sonstigem Pflanzgut oder Mutterpflanzen) ist nur nach Abschluß eines Lizenzvertrages gestattet.

Unser Warenzeichen PAC ist in der DDR und im Ausland rechtlich geschützt.

7. Beschwerden: Etwaige Mängelrügen sind sofort nach Empfang der Ware geltend zu machen. Erklären wir uns zur Rücknahme bereit, so ist ein Ersatz in Geld oder Ware ausgeschlossen. Es ist die geeignetste Transportart zu wählen. Verweigert der Käufer die Rücksendung, so gilt dies als Verzicht auf die Beanstandung. Schadenersatz kann in jedem Falle nur bis zur Höhe des Rechnungsbetrages des betreffenden Postens beansprucht werden.

8. Zahlung: Zahlung ist innerhalb 14 Werktagen nach dem Ausstellungsdatum der Rechnung vorzunehmen. Bis zur restlosen Bezahlung bleibt die Ware unser Eigentum. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung für beide Teile ist Dresden.

9. Gerichtsstand: Bei Streitigkeiten ist ohne Rücksicht auf die Höhe des Objektes das Kreisgericht Dresden zuständig.

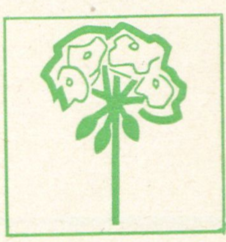
10. Ankunft der Pflanzen: Um bei Pflanzensendungen Verlusten vorzubeugen, ist es dringend geboten, die Pflanzen bei Ankunft sofort auszupacken. Die Wurzeln sind unverzüglich in die Erde einzuschlagen und zu befeuchten, sofern sie nicht sofort eingepflanzt werden.

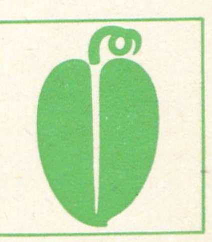
Bei Frost ankommende Sendung: Zeigt sich beim Öffnen, daß die Pflanzen angefroren sind, **nicht** auspacken, sondern 24 Stunden in einem frostfreien kühlen Raum aufbewahren. In den meisten Fällen werden die Pflanzen in angefrorenem Zustand auf diese Weise gerettet.

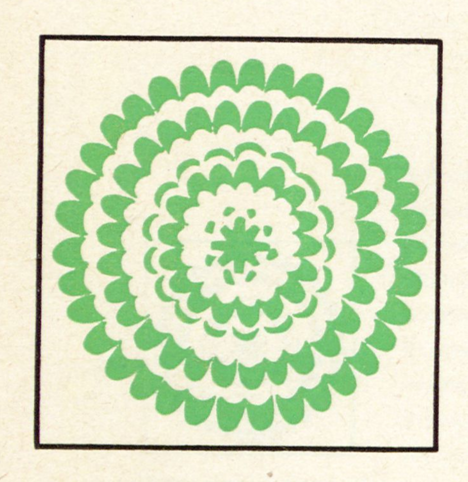
11. Wirksamkeit: Jeder Käufer erkennt durch seine Bestellung unsere Verkaufs- und Lieferungsbedingungen an.

Mit dem Erscheinen dieser Sortenliste sind alle früheren Preise ungültig geworden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Sämtliche Bilder sind Originalaufnahmen aus unserer Gärtnerei.





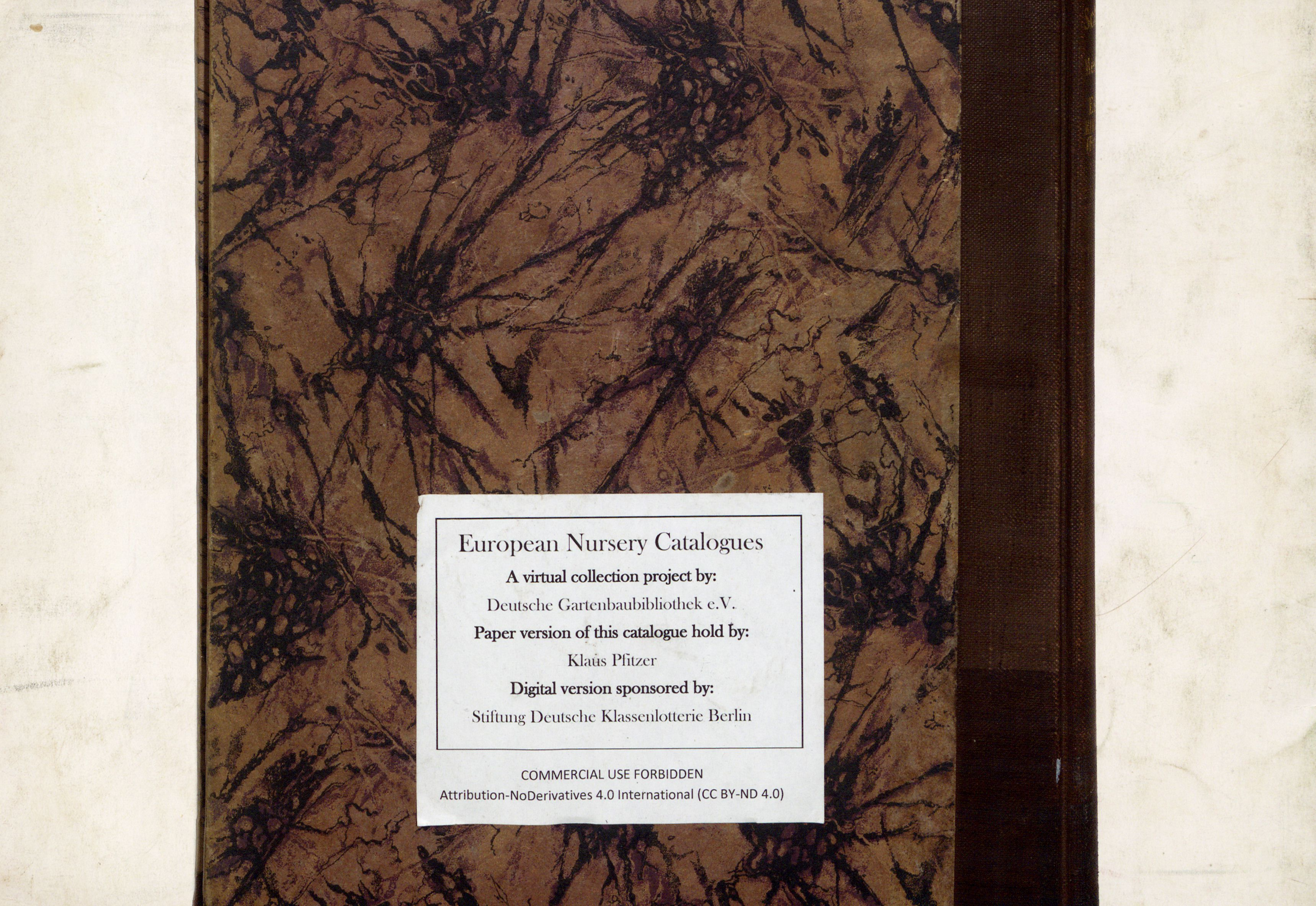




GARTENBAUBETRIEB WILHELM ELSNER · DRESDEN

Druck: Gutenbergdruck, 8021 Dresden, Dornblüthstraße 15 – Grafische Gestaltung: Wolfgang Beier, 8021 Dresden – III-9-4 J 2393-66




European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Klaus Pfitzer
Digital version sponsored by:
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)